

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

## Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 100.

Donnerstag, den 27. August

1868.

**Bekanntmachung.** Die in dem ehemals Nischke'schen, jetzt der Stadtgemeinde zugehörigen Grundstücke in der Amalien-Allee anstehenden Weintrauben am Stocke und das anstehende Obst sollen heute, Donnerstag den 27. d. Mts., Nachm. 4 Uhr an Ort und Stelle an den Meistbietenden verpachtet werden, was für Pachtlustige andurch bekannt gemacht wird.  
Der Stadtrath.  
Großenhain, den 27. August 1868. Kunze.

**Bekanntmachung.** Am 20. d. Mts. Nachmittags zwischen 5 und 7 Uhr ist aus einem Coupé der am Einsteigeperron des hiesigen Bahnhofes stehenden Personenwagen eine schwarzlederne Schaffnertasche mit Umhängeriemen, woran ein circa einelliger geflochtener Lederriemen mit einer stählernen, zum Coupiren der Billets dienenden Zange befestigt gewesen, spurlos abhanden gekommen und muthmaßlich gestohlen worden. — Zu thunlichster Ermittlung des Diebes, wie behufs Wiedererlangung des Gestohlenen bringt man dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.  
Der Stadtrath.  
Großenhain, am 26. August 1868. Kunze. Wäschl.

### Tagesnachrichten.

**Großenhain,** den 26. August. Nach einer vom Königl. Oberhofmarschallamte dem Bürgermeister Kunze zugegangenen Notiz werden Seine Majestät der König den 2. und 3. September a. c. unsere Stadt mit Allerhöchsthrem Besuche beehren, um den in der Umgegend stattfindenden Manövern beizuwohnen. Die Nacht vom 2. zum 3. Septbr. werden Seine Majestät hier nicht verbringen, sondern nach eingenommenem Diner nach Dresden zurückreisen, wie dies auch den 3. September stattfinden wird. — Gestern hat Se. Königliche Hoheit der Kronprinz das hier garnisonirende 1. Reiterregiment inspiciert.

**Sachsen.** Auf dem Artillerieexercirplaz zu Dresden fand am 24. August Vormittags vor Sr. Majestät dem Könige, in dessen Begleitung sich die königlichen Prinzen, der Kriegsminister und der königlich preussische Generalleutnant v. Fransecky befanden, die Revue und Schießproduction des Artilleriecorps statt, und ist dieselbe zu großer Zufriedenheit ausgefallen. Am Abend sind sodann Ihre Majestäten der König und die Königin zu einem Besuche des kaiserlich österreichischen Hofes nach Ischl gereist. — In Leipzig hat am 24. August der zehnte deutsche Genossenschaftstag, welcher aus allen Theilen Deutschlands zahlreich besucht war, seine Verhandlungen begonnen. Es bestehen zur Zeit im Ganzen nahe an 2000 Erwerbsgenossenschaften, zum großen Theil im blühenden Stande, so daß sie auch gegenüber der Noth in Ostpreußen werththätig haben eingreifen können. — Am 15. Aug. brannte in Rossen das Lagergebäude der Leipziger Papierfabrik bis auf die Umfassungsmauern nie-

der. — In Borna sind am 21. August Abends die an das Militär verpachteten Scheunen, welche 359 Ctr. Heu, 258 Scheffel Hafer und 5 Schock Stroh enthielten, bis auf das Mauerwerk eingäschert worden.

**Preußen.** Se. Maj. der König hat sich am 23. August von Köln nach Koblenz begeben und am folgenden Tage dem in der Umgegend stattfindenden Belagerungs-Manöver der Pionnier-Abtheilungen etc. beigewohnt. Am 25. August begab sich der König über Frankfurt a. M. nach Hanau und von dort nach Thüringen. Die Rückkehr nach Berlin sollte am 27. erfolgen. — Am Sonnabend ist, wie aus Barzin gemeldet wird, der Ministerpräsident Graf v. Bismarck bei einem Ausritt mit dem Pferde gestürzt. Derselbe blieb unverletzt, doch haben sich durch den Sturz Schmerzen in der ganzen Musculatur des Körpers eingestellt. — Am 19. August haben zwei Duelle zwischen Offizieren und Studenten stattgefunden, das eine in Marburg, das andere bei Berlin. In Marburg ist einer der Duellanten, der Leutnant v. Wilkonsky vom 11. Jägerbataillon, von seinem Gegner erschossen worden; in dem Duell bei Berlin hat der Leutnant v. Rheinhaben seinen Gegner schwer verwundet, doch ist noch Aussicht auf dessen Wiederherstellung vorhanden. — Die „Insterburger Zeitung“ vom 22. August ist wegen Majestätsbeleidigung und Verleumdung des commandirenden Generals, Frhrn. v. Mantuffel, confiscirt worden. — Aus Ostindien wird nach Berlin telegraphirt, daß die Beobachtungen der Sonnenfinsterniß am 13. August zwar durch Wolken gestört wurden, im Ganzen aber doch erfolgreich gewesen sind. — In Stettin ist am 23. Aug. Abends ein massives Magazin, welches